

Im Bann der RAHMENTROMMEL

Die Teilnehmer des mittleren Rahmentrommelworkshops



Das »Tamburi Mundi«-Festival Anfang August verwandelte Freiburg in das Zentrum der internationalen Rahmentrommelszene. Aber nicht nur das: Auch Darbukas, Cajones, Udus und Tablas waren vertreten, sowohl auf der Bühne als auch beim vielfältigen Workshopangebot.

Wer hätte bei der Premiere vor elf Jahren – als die Rahmentrommel hierzulande noch unbekannt und ein absolutes Nischeninstrument war – gedacht, dass sich das Festival mal zum weltweit größten seiner Art entwickeln würde. Einst war es ein ganz kleines Team um Murat Coskun, das mit der Vision, die Rahmentrommel einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, das Festival auf die Beine stellte. Mittlerweile hat es sich als ein Treffpunkt der internationalen Percussionszene etabliert.

Stelldichein der Virtuosen

Die Auswahl an internationalen Künstlern war auch dieses Jahr beeindruckend: Resident-Artist war Zohar Fresco aus Israel, der unter Rahmentrommlern als der wohl virtuoseste Meister des Instruments bekannt ist. Zohar spielte dieses Jahr nicht nur Solo und als Gastmusiker bei vielen Ensembles, sondern war auch die ganze Woche als Dozent für die fortgeschrittenen Rahmentrommler anwesend. Auch Pete Lockett muss nicht vorgestellt werden: Er ist nicht nur durch seine Arbeit mit Künstlern wie Björk und Peter Gabriel bekannt, sondern auch durch seine Studioarbeit zum Beispiel für ein halbes Dutzend James-



▲ Veranstalter Murat Coskun

Bond-Filme, seine Internetpräsenz und die erfolgreiche »DrumJam«-App. Lockett unterrichtete das südindische Kanjira und begeisterte in seinem Solokonzert, in dem er viele selbstproduzierte Backingtracks einsetzte, mit seiner Virtuosität auf Tabla, Kanjira und Darbuka.

Weitere renommierte Musiker wie Murat Coskun, Nora Thiele, Mohzen Taherzadeh, Takashi Tahima, Paolo Murrinu, Firas Hassan nebst dem Autoren dieser Zeilen bildeten einen Topkader an Trommlern, die den Teilnehmern über Tag bei den Workshops zu Verfügung standen und sich abends in verschiedenen Formationen auf der Bühne trafen.

Fotos: Ellen Schmauss